Mit Pferdeaugen sehen

Menschen und Pferde nehmen ihre Umwelt nicht nur unterschiedlich wahr, sie verarbeiten Informationen im Gehirn grundsätzlich verschieden und sprechen zudem eine andere Sprache. Damit die Interaktion zwischen Mensch und Pferd dennoch möglich ist und auch gelingt, ist es notwendig, dass der Mensch sich dieser Unterschiede bewusst ist und Verständnis für Wahrnehmung und Verhalten des Pferdes hat. Um einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Pferd gewährleisten zu können, muss der Mensch wissen: Wie denkt ein Pferd? Wie lernt ein Pferd? Wie hört ein Pferd? Wie sieht ein Pferd?

Die „Pferdebrille“ ist ein Tieraugen-Simulator, der es Menschen ermöglicht, die Umgebung „aus der Sicht der Pferde“ wahrzunehmen. Das Bewusstsein dafür, wie das Pferd seine Umwelt sieht, bringt unzählige Vorteile für unseren täglichen Umgang mit dem Partner Pferd:
- Verständnis für natürliche Reaktionen des Pferdes als Fluchttier
- Erkennen von Stress- und Konfliktsituationen, um diese in der Zukunft vermeiden zu können
- Pferdegerechte, effektive Gestaltung von Ausbildung und Training von Pferden und Reiter:innen
- Optimierung von Ställen und Haltungssystemen sowie Abläufen und Infrastruktur
- Mehr Sicherheit für Tier und Mensch im täglichen Umgang
- Mehr Tierwohl

Auf welche Weise und in welchem Kontext auch immer man mit Pferden zu tun hat, der Blick durch die Pferdebrille ist für alle interessant und wertvoll. Pferdehalter:innen können auf ihren Betrieben Aufstallungen, Stalleinrichtungen und Abläufe optimieren, Bereiter:innen und Pferdesportler:innen aller Disziplinen können ihr Training effektiver gestalten, Ausbildungspersonal (Lehrer:innen an Fachschulen, Übungsleiter:innen, Trainer:innen, u.v.m.) sind wertvolle Multiplikatoren und geben ihr Wissen an die Schüler:innen weiter, zeigen sich für die Ausbildung unseres Nachwuchses verantwortlich.

Das Bildungsprodukt: Für mehr Horsemanship, Tierwohl und Sicherheit: „Immer denken wie ein Pferd“

In einem einleitenden Fachvortrag wird ein theoretischer Grundstein zur Wahrnehmung des Pferdes gelegt. Der Fokus liegt dabei auf der Wahrnehmung visueller Reize und deren Verarbeitung im Gehirn sowie dem diesbezüglichen Unterschied zwischen Mensch und Pferd. Kurzvideos von Situationen, welchen wir in unserem alltäglichen Umgang mit dem Partner Pferd begegnen, sollen diese Unterschiede zwischen Pferde- und Menschenauge verdeutlichen. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch auf der persönlichen, praktischen Erfahrung: Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer kann durch die „Pferdebrille“ die Umwelt und den Stallalltag aus der Sicht eines Pferdes erleben.

„Stell dir vor, dass du auch der Andere bist.“ (Yogi Bhajan) Im Sinne eines verantwortungsvollen, pferdegerechten Umganges des Menschen mit Tieren ist es unser Ziel, das Bewusstsein für die Wahrnehmung des Pferdes und dessen natürlichen Reaktionen zu schaffen, zu schärfen und zu erhalten. Denn in einer gelungenen Mensch-Pferd-Interaktion muss der Mensch „immer denken wie ein Pferd“.

© 2026 - lfi.at

Information

Kursdauer:	4 Einheiten
Kursbeitrag:	60,00 € Teilnahmebeitrag gefördert 150,00 € Teilnahmebeitrag ungefördert Bildungsförderung LE 23-27
Fachbereich:	Tierhaltung
Zielgruppe:	Pferdehalter:innen, Reiter:innen, Trainer:innen, jeder, der den täglichen Umgang mit dem Partner Pferd pflegt

Verfügbare Termine

18.01.2027 13:00, Tullnerbach

Ort	Tullnerbach
Beginn	18.01.2027 13:00
Ende	18.01.2027 16:30
Örtlichkeit	Landwirtschaftliche Fachschule Tullnerbach, Norbertinumstraße 9, 3013 Tullnerbach
Information	Viktoria Egger, Tel 05 0259 23104, viktoria.egger@lk-noe.at
Kursnummer	3-0096977
Trainer:in	DI Viktoria Egger
Veranstalter	LFI Niederösterreich

© 2026 - lfi.at